

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN VEREINSJAHR 2023

Liebe Vereinskolleginnen und Kollegen

Neuer Rekord am Vereinsfischen vom 14. Mai 2023: Vereinsmitglied Murer Franz ging am frühen Morgen die **Seeforelle des Lebens von 96cm und 11.5kg** an den Haken. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Ausnahmefang! Da hätten auch die Vereinsgründer vor 72 Jahren grosse Augen gemacht.

Das ist der beste Beweis dafür das es sie gibt – die schönen Momente am und auf dem Wasser. Wer raus geht und die Natur geniesst, gewinnt immer. Es lohnt sich für die Fische und für die Fischerei einzusetzen – heute mehr den je. Gerne teile ich das Vereinsjahr 2023 mit Euch und informiere die Mitglieder über die aktuellen Geschehnisse in der Region bezüglich Gewässerzustand und Fischereibestimmungen des Kantons Bern.

Die HV vom Vereinsjahr 2022 konnte wie gewohnt durchgeführt werden. Mit einer Anzahl von 26 Mitglieder fand die HV im Parkhotel Gunten statt, eine leicht höhere Teilnehmerzahl als im Jahr zuvor. Der Verein SFVRT hat eine konstante Teilnehmerzahl und bewegt sich seit Jahren immer um **die 110 Mitglieder**.

VEREINSJAHR

Das **Vereinsfischen** vom 14. Mai konnte nur wenige Vereinsmitglieder begeistern. Es nahmen lediglich 3 Mitglieder teil. Dafür konnte Murer Franz mit seiner 96er Seeforelle brillieren.

Das darauffolgende **Fischessen** fand das erste Mal im Parkhotel Gunten statt – 36 Personen nahmen daran teil. Die letzten Jahrzehnte wurde dieses stets im Adler Sigriswil abgehalten. Im 2023 war nun der frühere Adler-Wirt Frehner Paul das erste Mal als Gast mit dabei. Ob es gut und würdig war, fragt ihr am besten die, die dabei waren. Ich bin aber überzeugt, dass im 2024 noch mehr Teilnehmer erwartet werden...

Das **Ländtefest** vom 02./03. Juni 2023 hatte schon wieder Wetterglück! Die Organisation wurde etwas angepasst und der Lead übernahm nebst Ludwig Jürg nun das erste Mal Gugger Benjamin. Das konsequente Wägen der Fisch-Knusperli Portionen, das konzentrierte Arbeiten am Tresen und hinter den Friteusen führte dazu, dass wieder ein satter Gewinn erzielt wurde. Das Ländtefest hat einen Reingewinn von Fr. 4'392.- gebracht. Mit dem Abwägen der Portionen wurde ein gutes Resultat erzielt – nicht zu viele Fische auf dem Teller und gleichwertige Portionen für alle. Die Auszahlungen an das Stand- Personal belief sich auf ca. Fr. 2'000.-. Es kamen neue Helfer zum Einsatz – Bracher Eric z. B. konnte eingesetzt werden. Die Vorarbeiten in den Räumen von v. Gunten, Sigriswil, haben sich ausgezahlt, die eingebeizten Filets konnten in kürzester Zeit aus dem Kühlschrank nach Hilterfingen gefahren werden.

Für das 2024 wird nun geprüft, ob eine Bargeldlose Bezahlung für unseren Verein eine Option ist und ob wir wieder Thunersee-Fisch anbieten können. Eine Möglichkeit wäre ein Produkt wie im Parkhotel Gunten mit dem «Thunersee Dürüm», das ist eine Rolle mit Thunersee Hasli – lecker und sicherlich bei jungen Gästen sehr beliebt.

Der **«Advents-Höck»** vom 30. November war wieder sehr gut besucht. Knapp 35 Personen haben im Parkhotel Gunten bei Fischknusperli und (Glüh)Wein die Gesellschaft genossen und auf das vergangene Fischerjahr angestossen, diskutiert

und sich aufdatiert. Es war ein sehr schöner Abend und wird am Donnerstag, 05. Dezember 2024 wieder stattfinden.

GEWÄSSER

Winter-Laicher haben es immer schwieriger. Die öfters auftretenden Winterhochwasser sowie Trockenheit im Sommer sind der Tod der Brut der **Bachforelle**. Wir müssen uns darauf einstellen und es ist offensichtlich, dass die Bachforellen-Population mittelfristig in unserer Region keine Chance mehr hat. Wäre jetzt die Zeit reif um über die Regenbogenforelle zu sprechen? Es ist erstaunlich zu beobachten, dass sich die «Experten» von Wissenschaft und Kanton vehement dagegen sträuben über einen Besatz dieses überlebensfähigen Salmoniden zu sprechen. Es werden x-Millionen investiert in Fischgängigkeit der Fliessgewässer und Renaturierung, nicht aber in Ansiedlungsversuche resistenter Arten. Im Wald und auf dem Feld passiert dies ja auch, wieso nicht im Wasser?

Als Folge der Ohnmacht und Kurzsichtigkeit versucht der Kanton nun die Entnahmemöglichkeiten anzupassen. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 2024 für unsere Region Thun sind die folgenden:

	Thunersee	Brienzersee	Bielersee
Felchen-Fangmass:	25cm	18 cm	23cm
Stückzahlbeschränkung	15 Stk pro Tag	25 Stk pro Tag	20 Stk. pro Tag
weiter total	150 Edelfische jährlich, davon max. 20 Äschen jährlich 30 Seeforellen jährlich 50 Forellen jährlich		
Forellen-Fangfenster	Interlaken 37.1 – 44.9cm	Thun – Bern 40.0 – 49.9cm	
- weitere Schongebiete in Kander/Simme und Laichfenster bei Interlaken und Kander ab Aug.			
- max. 10 Schleppschnüre pro Boot			
- die Fischereistatistik kann nun digital gelöst werden			
- weitere Bestimmungen siehe BKFV oder Fischereiinspektorat des Kantons Bern			

Eigentlich sollte der **Thunersee** von den höheren Temperaturen profitieren. Die Schneeschmelze war Ende Juni bereits abgeschlossen und dank der Trockenheit im Sommer war der See überdurchschnittlich klar und warm. Dies begünstigt das Wachstum von Plankton. Wir können also gespannt sein, wie sich dies auf die Bestände auswirkt. Fakt ist, dass die Sprungschicht früher mal 20 Meter Wassertiefe betrug, im 2023 wurde diese bei 63 Meter Tiefe registriert. Die Fische müssen nicht in Ufernähe kommen und haben mehr Lebensraum. Der Bestand von Weissfischen explodiert (v.a. Rotaugen). Für die Berufsfischer war es ein besseres Jahr als das Jahr 2022. Der Bestand an Balchen und Alböcken ist wohl aber rückläufig. Bei den **Aeschen** gibt es keine Erfolgsmeldung, der Bestand hält sich aber noch aufrecht und der Thymalus thymalus bleibt unserer Region erhalten. Beim Laichfischfang konnten 12 Roggnern und total 21'700 Eier gewonnen werden.

POLITISCHES

Im 2023 fanden nebst der Diskussion über die Restwasser-Mengen keine wegweisenden Abstimmungen statt. Dies wird sich im 2024 mit der Biodiversitäts-Initiative ändern.

Noch etwas in eigener Sache: Im 2009 wurde der Hochwasser-Entlastungsstollen in Thun realisiert. Dieser hat das Ziel frühzeitig reagieren zu können und so einen Puffer im Thunersee zu schaffen. Bereits im August 2021 und wie jüngst im Dezember 2023 wurde jedoch ersichtlich, dass das AWA (Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern) welches für die Regulierung zuständig ist, offensichtlich nicht in der Lage ist, das Reglement richtig anzuwenden. Ich behaupte, dass mit etwas mehr Weitsichtigkeit die Hochwasser mit Millionen-Schäden nicht hätten passieren müssen. 30cm Puffer im Thunersee hätten gereicht...

AUSBLICK 2024

«Heuer gehe ich wieder mehr Fischen!» sage ich mir jedes Jahr doch im 2024 will ich das definitiv. Ich glaube es gibt vor allem im See ein erfolgreiches Fischerjahr.

Können wir den Guntenbach ab 2025 pachten? Dies sollte in diesem Jahr herauskommen.

Möchte sich jemand mehr im Verein engagieren oder sogar mich als Präsident entlasten? Gerne kannst Du dich bei mir melden.

Wie laufen die Vereinsanlässe, insbesondere das Ländtefescht? Da bin ich gespannt. Schreibe bereits heute die Vereinsanlässe ein und melde dich nach Anmeldung an.

Bericht aus der PV Thun / BKFV und dem FI
folgt an der Hauptversammlung

Nun wünsche ich ein erfolgreiches, glückliches und fischereilich erfülltes Jahr 2023 –
Petri Heil an alle!

Euer Präsi



Beat Bühler